

FUSSBALL

Bezirksliga, St. 1

Table with 2 columns: Team name and points. Includes teams like SC Enger, TuS Bruchmühlen, TuS Lohé, etc.

Bezirksliga, St. 2

Table with 2 columns: Team name and points. Includes teams like TuS Asemissen, SV Avenwedde, SC Bielefeld, etc.

Kreisliga A

Table with 2 columns: Team name and points. Includes teams like TuS 08 Senne I, SV Ubbdissen, SV Hager, etc.

Kreisliga B St. 1

Table with 2 columns: Team name and points. Includes teams like SG Oesterweg, SC Halle, SV Hager II, etc.

Kreisliga B St. 2

Table with 2 columns: Team name and points. Includes teams like Cosmos, SC Bosporus, SV Gadderbaum, etc.

Kreisliga C St. 1

Table with 2 columns: Team name and points. Includes teams like BSV West, Ubbdissen II, Baumheide II, etc.

Kreisliga C St. 2

Table with 2 columns: Team name and points. Includes teams like BSV West II, Teutonia Altstadt, KuS BO Srbija, etc.

Kreisliga C St. 3

Table with 2 columns: Team name and points. Includes teams like TuS 08 Senne II, BSV West III, KuS BO Srbija II, etc.

Kreisliga C St. 4

Table with 2 columns: Team name and points. Includes teams like Oesterweg II, SC Halle II, SV Baumheide, etc.

Frauen, Bezirksliga, St. 1

Table with 2 columns: Team name and points. Includes teams like BV Werther II, Arm. Bielefeld II, TuS Gehlenbeck, etc.

FOOTBALL

Regionalliga West

Table with 2 columns: Team name and points. Includes teams like Bielefeld Bulldogs, Troisdorf Jets, Remscheid Amboss, etc.

Ausgelassene Stimmung beim Fußball-Camp am Wellensiek



■ Bielefeld (bazi). Ausgelassene, fröhliche Stimmung herrschte einmal mehr eine Woche lang beim Fußball-Camp in der Schröder-Teams-Arena des VfR Wellensiek. Insgesamt 163 Jungen und Mädchen im Alter von 5 bis 13 Jahren nahmen teil und freuten sich am Ende über eine Urkunde, einen Adidasball und ein Adidasstrick. Über 30 Betreuer kümmerten sich um die ambitionierten Nachwuchsfußballer, die je-

den Mittag stolz in die Mensa der Universität zum Mittagessen gegangen sind. „Wir sind froh, eine so tolle Kooperation mit der Uni zu haben“, sagt Wellensieks Vorstandsmitglied Rolf „Pico“ Fritz. Die Trainerteams setzten sich aus lizenzierten DFB-Trainern sowie A-Jugend Spielern beziehungsweise Spielerinnen aus der Mädchenmannschaft des VfR zusammen. Die Federführung in Sachen Camplleitung hatte Lukas

Meiss inne, der sonst als Spieler der ersten Mannschaft des VfR Wellensiek aktiv ist. „Wir sind froh, dass wir mit Lukas einen so engagierten Camplleiter gefunden haben“, lobte Fritz seinen Kollegen. Trainingsinhalte waren unter anderem Technik und Taktik. Daneben gab es einen Stationswettbewerb mit Siegerepokal. Am Freitag gab es zum Abschluss die so beliebte Mini-WM mit

Teams wie „Kimmich“, „Kroos“ und „Neymar“. „Einen großen Dank möchten wir auch unseren Ehrenamtlichen aussprechen. Anne und Manfred Paul, Regina und Wolfgang Beine, Jutta Kokek und die Damen der Frauen-Fitness-Abteilung, die die Verpflegung und Betreuung rund um den Fußball sichergestellt haben“, verschickt Fritz verbal Blumen. FOTO: B. FRANKE

Mit Vollgas auf die Zielgerade

Handball-Bezirksliga: Die Testphase der vier Bielefelder Vertreter geht in die letzte Runde. Die Trainer, von denen zwei auf einer neuen Bank sitzen, puzzeln noch an ihren Kadern. Vorbereitungsspiele verlaufen positiv

Von Gregor Winkler und Arne Schütforth

■ Bielefeld. Zwei Landesliga-absteiger, ein Kreisligaaufsteiger und ein etabliertes Team aus Bielefeld bereiten sich auf die Bezirksligasaison vor. Zwei Wochen vor Saisonstart wird noch fleißig am endgültigen Kader gefeilt. „Die Jungs parieren gut“, lobt EGB-Trainer Sven Grüger sein neues Team. Ein wenig Sorge bereitet lediglich die Tiefe des Kaderns. Für Spieler wie Marco Fillies oder Nils Rusche werde es in der Saison wenig Verschnaufpausen geben, andere Spieler seien schon jetzt angeschlagen. „Am vergangenen Wochenende hat ein Gegner abgesagt, da haben wir einfach mal nichts gemacht“, meint Grüger, „die bisherigen Testspiele liefen einfach zu gut.“ Gegen seine (dezimier-) Ex-Mannschaft TSG Altenhagen-Heepen II hatte EGB wenig Probleme und gewann sicher mit 30:23. „Wir wollen vermeiden, dass wir zu häufig

ins Positionsspiel gezwungen werden“, meint Grüger, der eine konzeptionelle zweite Welle erarbeiten möchte. Beim Landesligaabsteiger HT SF Senne regiert die Ungewissheit. Einige Spieler haben noch keine Studienplatz-zusage, so dass Coach Matthias Wieling seine endgültige Formation derzeit nicht benennen kann. „Wir sind noch ein bisschen am Probieren, arbeiten eng mit der zweiten Mannschaft zusammen, um ein einheitliches Spielkonzept zu entwickeln“, sagt er. Tests gegen Bezirksligisten wie Augustdorf II oder Schlangen verliefen ordentlich. „Die Jungs ziehen gut mit“, lobt Wieling. Neuzugang Timo Deppe leidet allerdings unter Wadenproblemen. Der Coach der TSG Altenhagen-Heepen III, Jens Tegtmeyer, ist mit der nach seiner Aussage „durchwachsenen“ Vorbereitung nicht unzufrieden. „Wir geben viel Gas“, sagt er. Streng genommen ist seine Mannschaft gar kein Aufstei-

ger, denn die vierte Garnitur sind die Routiniers Ortmann, Kappel und Rethmeier sicherte den Bezirksligaplatz. Tegtmeyer nahm „seine“ Dritte aber mit in die neue Spielklasse. Tests gegen Bezirks- und Landesligisten verliefen bislang zufriedenstellend. „Wir haben zwei, drei Zugänge und den großen Kader vom vergangenen Jahr etwas ausgedünnt“, erklärt der Trainer, dass er auf zuverlässiges Per-

sonal setzen will. „Ziel ist es, ohne die Verstärkung eines Ortmann die Klasse zu halten. Ob das klappt, werden wir sehen“, meint Tegtmeyer augenzwinkernd. Stephan Neitzel sortiert nach dem Mehrfachabstieg beim TuS 97 die Reihen für die zweite Mannschaft. „70 Prozent der Spieler waren für mich erstmal nur Namen“, sagt er. Er testete einmal sogar gegen die eigene Erstvertretung (Neitzel: „Das hat sehr gut ausgesehen“), ansonsten standen Gegner zwischen Kreis- und Landesliga auf dem Vorbereitungsplan. Der neue Coach im Handballort wird auf „Teilzeitkräfte wie Justin Mühlbeier (geht ab Oktober ins Ausland) und Daniel Bruelheide (studiert in Wien) zurückgreifen können, hat aber nach eigener Aussage auch „von den jungen Spielern einen guten Eindruck“. Noch ist der Kader mit 18 Aktiven prall gefüllt: „Am Saisonstart muss ich mich dann erklären“, so Neitzel.



Werden sich begegnen: Sven Grüger, jetzt Coach der EGB, und Sennes Trainer Matthias Wieling (im Hintergrund). FOTO: ANDREAS ZOBE

Die Sonderprämie für ein „Hole in one“ blieb in der Garage

Golf: Beim Turnier des Autohauses Steinböhrer traten 100 Sportler in dem Wettbewerb „Vierer mit Auswahltreibschlag“ und der Zusatzkategorie „Bindfaden-Vierer“ an. Der besondere Wettbewerb ermöglichte traumhafte Ergebnisse und viel Spaß

■ Bielefeld (nw). Bereits zum 14. Mal veranstaltete das Autohaus Steinböhrer sein Turnier im Golfclub Ravensberger Land. Rund 100 Teilnehmer traten auf der Engeraner Golfanlage an. Es wurde ein „Vierer mit Auswahltreibschlag“ gespielt. Bei diesem Teamspiel schlagen beide Partner ihre Bälle ab und man entscheidet sich dann für den besser Platzierten. Von dieser Stelle spielen Beide abwechselnd weiter. Dazu kam ein sogenannter „Bindfaden-Vierer“ mit ins Spiel. Mit einem Bindfaden durfte der Ball auf dem Platz besser gelegt werden, wobei das „benutzte,

Stück dann abgeschnitten wurde. Es galt, den zur Verfügung stehenden Faden nicht zu schnell zu verbrauchen. Nur 63 Schläge für die gesamte Runde benötigten die amtierenden Vereinsmeister Marie und Stefan Nagel, die deutlich die „Bruttowertung“ gewannen. In der Nettoklasse A dominierte Angelika und Dr. Ulrich Roose mit 63 Nettopunkten vor Monika und Harald Stapel mit 58 Punkten. Platz drei belegten Alinna und Kurt Reinhardt mit 54 Nettopunkten. In der B-Klasse siegten Susanne und Michael Krüger mit 64 Nettopunkten vor Susanne Clamor-Struk-

meier und Achim Achim Strukmeier mit 62 und Lisa und Helmut Müller mit 61 Punkten. Die C-Klasse gewannen Markus Seidl und Tim Seidner mit 68 Nettopunkten.

Zweite wurden mit 61 Punkten Claudia Fübi und Andreas Pelz vor dem Team Edda und Bernd Seidner, die sich 60 Nettopunkte erspielten. „Nearest to the Pin“ gewannen Angelika Roose und Helmut Müller und den längsten Abschlag konnten Marie Nagel bei den Damen und Jörg Zurheide bei den Herren verbuchen. An der 13. Bahn lockte noch ein nagelneuer VW Golf als Preis. Es galt den Ball vom Abschlag, für die Herren in 159 Meter Entfernung und für die Damen in 137 m Entfernung, direkt im Loch zu versenken, was aber keinem der Spieler gelang.



Strahlende Sieger: Markus Seidl (4.v.l.). Geschäftsführer des Autohauses Steinböhrer, mit den Gewinnern dieses Turniers. FOTO: NW

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (0521) 555 300
Peter Burkamp (pep) -307
Matthias Foede (Maat) -308
Hans-Joachim Kaspers (dogi) -306
E-Mail: lokalsport-bielefeld@nw.de